

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich hier 1 M., mit Trägerlohn 1.20 M., im Bezugs- und 10 km-Verkehr 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M. Monatsabonnements nach Verhältnis.

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr f. d. 11. Spalt. Zeile aus gemöbl. Schrift oder deren Raum bei mal. Einrückung 10 g. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Mit dem Württembergischen und Schwäb. Landwirts.

### Amthches.

#### An die R. Ortsschulinspektorate.

Die Oberschulbehörde beabsichtigt auch in diesem Jahr, falls sich die erforderliche Zahl von Teilnehmerinnen findet, in Stuttgart einen **Lehrkurs für ländliche Arbeitslehrerinnen** abzuhalten. Derselbe soll am 3. Juni beginnen und am 19. Juli d. J. schließen. Die Teilnehmerinnen werden im Charlottenheim (Büchsenstr. 36) Wohnung und Kost bekommen.

Bei den bedeutenden Kosten, die ein solcher Lehrkurs verursacht, können in der Regel nur solche Bewerberinnen zugelassen werden, bei denen die betr. Gemeinden einen entsprechenden Beitrag zu den Kosten des Kurzes bewilligen. Auch können nur solche Mädchen und Frauen zugelassen werden, die schon Arbeitslehrerinnen sind, oder sichere Aussicht auf Anstellung für den Handarbeitsunterricht haben. Derselben sollen in der Regel eigene Aufwendungen nicht zugunsten werden. Die Bewerberinnen müssen durchaus gesund sein.

Bei der Wichtigkeit des Handarbeitsunterrichts auf dem Land und im Blick auf den neuen Lehrplan werden die Ortsschulinspektorate beauftragt, geeignete Persönlichkeiten auf Vorstehendes aufmerksam zu machen. Bitten um Zulassung zu diesem Kurs sind bis 1. Mai d. J. vorzulegen. Derselben müssen über Namen, Alter, Familienstand, Beruf, Gesundheitsumstände der Bewerberinnen Auskunft geben. Auch ist jeder Bitte eine Äußerung über den von der Gemeinde bewilligten Kostenbeitrag beizufügen. Derselbe soll nicht in einer Bruchzahl (z. B. ein Drittel der Kosten), sondern in einer bestimmten Summe ausgedrückt sein. Dabei wird bemerkt, daß die Kosten (außer den Reisekosten) sich für die einzelne Teilnehmerin auf mindestens 90 M. belaufen. Altensteig-Dorf, 18. April 1907.

R. Bezirksschulinspektorat. Schott.

### Politische Uebersicht.

**Der Kaiser** traf am Mittwoch vormittag in Homburg ein und wurde am Bahnhof von der Kaiserin empfangen. Anher dem Kaiserpaar und der Prinzessin Viktoria weilen auch Prinz August Wilhelm und dessen Braut Prinzessin Alexandra Viktoria zu Holstein-Glücksburg in Homburg. Ueber den bevorstehenden Aufenthalt des Kaisers in den Reichsländern sind folgende Dispositionen getroffen worden: Der Kaiser trifft am 27. d. M. in Straßburg ein. Bald nach der Ankunft findet im Kaiserpalast ein Diner statt, bei dem 600 Sänger des elsass-lothringischen Sängerbundes vor dem Palais eine Serenade darbringen werden. Für Sonntag ist ein Ausflug nach der Hohkönigsburg vorgesehen. Am Montag werden größere militärische Beschäftigungen vorgenommen. Am Dienstag erfolgt die Rückreise nach Berlin.

**Den durch die rumänischen Unruhen** geschädigten Landwirten wird nun doch noch aufgeholfen, und zwar in der Weise, daß ihnen im Maß des erlittenen Schadens unter Staatsgarantie bei der Nationalbank Kredite eröffnet werden gegen eine sechsprozentige Verzinsung und eine dreijährige Rückzahlung. Die Hilfsaktion betrifft indessen nur die härter geschädigten Landwirte der Walachei.

**Die Finanzlage in Mazedonien** hat sich durch die Verzögerung der Realisierung der dreiprozentigen Zoll-erhöhung bedenklich verschlechtert. Der Präsident der Finanzkommission hat erklärt, daß er die weitere Verantwortung ablehnen müsse. Die Militärlieferanten seien seit drei Monaten, die Zivilgehälter seit zwei Monaten nicht bezahlt, und auch der Reformgenbarmerie habe das Gehalt für März nicht gezahlt werden können.

#### Zur Untersuchung der Kolonialfälle

Schreibt die Zeit. Zig.: Der dem Reichstage erstattete Bericht des Kolonialdirektors über die Ergebnisse der Untersuchung der sogenannten Kolonialskandale, das heißt der öffentlich erörterten Fälle behaupteter Verschleungen von Kolonialbeamten, ist bei der offiziellen Bekanntgabe mit Erleichterungen versehen worden, welche das Ergebnis als besonders günstig hinstellten, da nur 27 Fälle bei über 2000 Beamten in der Berichtszeit in Betracht kämen, und auch von diesen noch ein Teil aussähe. Das heißt doch die Sache etwas leicht beurteilen. Es kommt nicht bloß auf die Zahl an, sondern auch darauf, wie die einzelnen Fälle geartet sind, und was auch die Untersuchung im einzelnen ergeben hat. In dieser Beziehung liefert aber der Bericht einen recht unzureichenden Aufschluß. Es wird keineswegs genauer auf die einzelnen Verschuldigungen eingegangen und dargetan, was es damit auf sich hat, sondern in kurzen Bemerkungen wird lediglich der Ausgang der Untersuchung

mitgeteilt, ohne daß man Anhaltspunkte dafür gewinnt, wie sie eigentlich geführt ist. Daß man sich nicht ohne weiteres mit solchen Entscheidungen zufrieden geben kann, hat sich bei manchen früheren Fällen gezeigt. Der Reichstag wird daher eingehendere Berichte fordern müssen, die eine ausreichende Unterlage für eine selbständige Beurteilung bilden.

### Parlamentarische Nachrichten.

#### Württembergischer Landtag.

**r. Stuttgart, 18. April.** Die Finanzkommission erledigte bei der Fortsetzung der Eisenbahndiskussion die Petition der Beamten des niederen Dienstes, welche die Streichung der niederen Gehaltsstufe mit 1500 M. sowie der Gehaltsstufe mit 1700 M. und Schaffung einer Höchsthöhe mit 2500 M. wünscht. Unter Ablehnung eines Antrags Keil, der die Bereitwilligkeit ausdrückt, der Regierung die Mittel zur Streichung der 1700 M. Stufe noch in diesem Etat zu bewilligen, wurde ein Antrag Kiens, diesen Teil der Bitte der Regierung zur Berücksichtigung zu empfehlen angenommen. Die Bitte um Befreiung der untersten und Anfügung der höchsten Stufe wurde der Regierung zur Ermüdung übergeben. Die Bitte der Rangklassisten um Anfügung einer Gehaltsstufe von 2500 M. wurde der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen, wie die der Jagdführer um Befreiung der untersten Stufe mit 1900 M. Die Bitte der Schaffner um Anfügung einer weiteren Stufe mit 1500 M. wurde der Regierung zur Ermüdung übergeben. Die von der Regierung vorgeschlagenen Gehaltsänderungen der Eisenbahngelöhnen durch Steigerung der untersten Gehaltsstufe, der Bahnhofsoberschleifer durch Streichung der Gehaltsstufe von 1800 M. der Portiere durch Streichung der niederen Gehaltsstufe von 1000 M. und Anfügung der Höchsthöhe von 1400 M. der Oberjagdführer durch Streichung der Stufe von 1800 M. der Schaffner, der Wagenwärter je durch Streichung der niederen Stufe von 1000 M. der Güterhelfer und Bremser je durch Streichung der Gehaltsstufe von 850 und 950 M. die Bitte der Hülsenreifer um Vermehrung der etatsmäßigen Bremserstellen wurde der Regierung zur Berücksichtigung empfohlen. Die Bitte der Lokomotivführer um Befreiung der Gehaltsstufe von 1800 M. wurde der Regierung zur Berücksichtigung, diejenigen der zweiten Maschinen der elektrischen Anlagen um etatsmäßige Anstellung der Regierung zur Kenntnisnahme übergeben.

### Tages-Neuigkeiten.

#### Aus Stadt und Land.

Nagold, 20. April.

**Der blutige Vorfall** bei Gältingen erhält durch die gerichtliche Untersuchung gegen den im hiesigen Amtsgericht inhaftierten Kronenwirt Mann, als mutmaßlichen Täter, eine mildere Beurteilung. Darnach ergab die Sektion, wie wir schon gestern mitteilten, Verblutung infolge Dehnung einer Krampfadere; außerdem sei nach Darstellung des Verhafteten der Verunglückte der Angreifer gewesen, sobald sich sein Bruder wehren mußte, zudem dieser sein mitgeführtes Stiefvieh habe beanspruchten müssen.

(Straflich ist und bleibt allerdings die unverantwortliche Sorglosigkeit des Verhafteten, mit welcher er sich zu Hause angekommen ins Bett legte, statt nach dem Zurückgebliebenen, der in seinem Rausch vollends hilflos war, zu sehen. D. R.)

**Nach der Statistik der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle im Oberamtsbezirk Nagold für das Jahr 1906** entnehmen wir folgende Zahlen: Es betrug die Zahl der lebend geborenen ehelichen Kinder 421 männl. und 392 weibl. zusammen 813; der unehelichen Kinder 37 männl. und 20 weibl. zusammen 57, gegenüber 442 männl. und 407 weibl. zus. 849 bezw. 33 männl. und 43 weibl. zus. 76 im Jahre 1905. Die Zahl der totgeborenen ehelichen Kinder 21 männl. und 14 weibl. zus. 35; der unehelichen Kinder 3 männl. und 1 weibl. zus. 4, gegenüber 18 männl. und 14 weibl. zus. 32 bezw. 3 männl. u. 5 weibl. zus. 8 im Jahre 1905, zusammen also 482 männl. und 427 weibl. = 909 im Jahre 1906 und 496 männl. und 469 weibl. = 965 im Jahre 1905. Hieron entfallen auf die Oberamtsstadt im Jahre 1906 47 männl. und 55 weibl., darunter uneheliche 3 männl. und 1 weibl., zusammen 102 = 11,21% und im Jahre 1905 62 männl. und 51 weibl., darunter uneheliche 4 männl. und 5 weibl., zusammen 113 = 11,71%. Die meisten Kinder, nämlich 97 = 10,67%, wurden im Monat März geboren, während auf den Monat Dezember die geringste Zahl mit 57 = 5,27% entfällt. Getraut wurden im Jahre 1906 201 Paare gegen 200 im Jahre 1905 und es entfallen hierauf auf die Stadt Nagold 35 = 17,41% im Jahre 1906 und 27 = 13,5% im Jahre 1905. Die meisten Eheschließungen weist der Monat Oktober auf mit 31 = 15,42%, die wenigsten der Monat Dezember mit 5 = 2,48%. An Todesfällen sind im Jahre 1906 570, nämlich 326 männliche und 244 weibliche Personen zu verzeichnen, worunter 24 männl. und 15 weibl., zus. 39 Totgeborene. Im Jahre 1905 belief sich die Zahl der Todesfälle auf 510 männl. und 327 weibl., zus. 837 Personen, darunter 21 männl. und 19 weibl., zus. 40 Totge-

borene. Auf die Oberamtsstadt kommen hiervon im Jahre 1906 84 männl. und 33 weibl., darunter 6 männl. und 1 weibl. Totgeborene, zus. 117 = 20,52% gegenüber 56 männl. und 41 weibl., darunter 4 männl. und 2 weibl. Totgeborene, zus. 97 = 15,22% im Jahre 1905. Im Jahre 1906 starben die meisten Personen nämlich 100 = 17,53% im Monat April (dem Monat des Hirscheinsturzes), die wenigsten nämlich 30 = 5,26% im Monat September, im Jahre 1905 dagegen die meisten nämlich 69 = 10,83% im Monat März und die wenigsten und zwar 35 = 5,49% im Monat Februar. Trotzdem durch die Hirschkatastrophe 51 Personen den Tod fanden, war die Sterblichkeit im Jahre 1906 gegenüber derjenigen des Jahres 1905 um 67 Personen geringer.

**r. Stuttgart, 16. April.** Die Württembergischen Staatsbahnen vereinnahmten im Monat März d. J. 5.447.000 M., 98.863 M. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. In der Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 betragen die Einnahmen 66.786.000 M. gegen 63.125.718 M. in der vorhergehenden Rechnungsperiode, demnach 3.660.182 M. mehr.

**Zur neuen Gemeindeordnung.** Das Ministerium des Innern hat die jetzt im Entwurf fertiggestellte Vollzugsverordnung zur neuen Gemeindeordnung dem Verein der württ. Körperschaftsbeamten zur Revisionsprüfung zugehen lassen. Die Vorstandschaft des Vereins wird die ihr zugehenden Wünsche in einer zusammenfassenden Eingabe dem Ministerium unterbreiten.

**r. Reutlingen, 18. April.** Das Bankgeschäft von Emil Knoff hier ist an die Aktiengesellschaft Stahl und Federer in Stuttgart übergegangen und wird als Filiale der letzteren von Herrn Knoff weitergeführt.

**Rotenberg, 17. April.** Die meteorologische Zentralstation hat neulich hier eine Station für Niederschlagsmessungen und Gewittermeldungen errichtet, die am 14. d. Mts. ihre Tätigkeit begonnen hat.

**r. Rottweil, 19. April.** In Albstadt wurde dem verheirateten 40jährigen Fuhrmann Weishaar von einem ausschlagenden Pferde die Schädelbede zerquetscht. Es soll wenig Hoffnung für Erhaltung seines Lebens bestehen.

**r. Göppingen, 18. April.** Eine Benzinexplosion entstand gestern hier in der Hofenstraße beim Kupferschmied Böhringer. Ein Gefelle und ein Lehrling waren mit der Reparatur eines leeren Benzinfasses beschäftigt. Plötzlich explodierte scheinbar ein kleiner Rest Benzin, wodurch der Gefelle so schwer verletzt wurde, daß er sofort ins städtische Krankenhaus verbracht werden mußte. Der Lehrling erlitt leichtere Verletzungen. Die Explosion war so stark, daß sämtliche Fenster der Werkstatt demoliert wurden.

**r. Tübingen, 18. April.** Infolge eines unglücklichen Sturzes starb nach wenigen Stunden der Müller Johannes Storz, Besitzer der schwarzen Mühle bei Weilheim, an einer fließenden Wunde am Hinterkopf.

**r. Blausteden, O. A. Gerabronn, 19. April.** Den erst kurz verheirateten 28jähr. Landwirt Wägnier, gebürtig aus Münsberg O. A. Künzelsau, fand man gestern früh in einem nahen Walde erhängt. Was den Unglücklichen in den Tod getrieben hat, ist unbekannt.

**Landeskarten.** Nachdem die Württ. Regierung ihren früheren direkt ablehnenden Standpunkt in der Landeskarten-Frage verlassen hat und neuerdings zu dem Beschlusse kam, (trotz der am 1. Mai ac. in Kraft tretenden neuen Personentaxen) die Landeskarten bis Ende September 1907 beizubehalten, ist anzunehmen, daß dieses Entgegenkommen der Regierung nicht nur allseitigen Beifall im Lande gefunden hat sondern auch berechtigte Hoffnung auf fernere Erhaltung der Landeskarte hervorgerufen mußte. Aus diesem Grunde hat bereits eine lebhafte Agitation für die Erhaltung der Landeskarte eingesetzt. Wie wir erfahren haben, sind von einem in Ulm bestehenden Komitee folgende Schritte unternommen worden. An Landtag und Regierung wurde eine Eingabe gerichtet, mit der Bitte, das Verlangen weiter Volkskreise um fernere Beibehaltung der Landeskarten zu unterstützen. In dieser Eingabe ist neben der verkehrs-fördernden und für bestimmte Berufskreise sozial wirkenden Seite besonders auch auf die gute finanzielle Wirkung der Landeskarte für den Staat auch bei den schon bestehenden Preisen hingewiesen. Um jedoch einen Wegfall der Landeskarte zu vermeiden, würde eine mäßige Preiserhöhung in Kauf genommen werden. Ferner hat das Komitee mit sämtlichen Vereinen des Landes, wie Handels- und Handwerkskammern, Handels- und Gewerbevereinen, Kaufmännischen Vereinen, Fremdenverkehrs-, Bodensee-, Schwarzwald- und Schwäb. Albvereinen behufs weiterer gemeinsamer Förderung der schwebenden Frage zum Zwecke der Sammlung von Unterschriften für eine Petition an Landtag



und Regierung Fühlung genommen. Jedermann, der ein Interesse daran hat, daß die Landeskarte den Lande Württemberg erhalten bleibt, sollte seine Mühe schonen und unter schriftlich seine Zustimmung sofort abgeben. (Wie aus dem Bericht über die Sitzung der Finanzkommission der Zweiten Kammer zu ersehen ist, hat sich diese für die Beibehaltung der Landeskarten bis 30. April 1908 ausgesprochen.)

Zur Landeskarte wird dem „Schw. M.“ aus kaufmännischen Kreisen geschrieben: Bei den Erörterungen über die Landeskarte und deren Beibehaltung über den 1. Mai hinaus wird nach der Ansicht und Erfahrung vieler württ. Industrieller und Gewerbetreibender allzusehr Rücksicht genommen auf Gruppen, deren Interessen sich, wenigstens im Bezug auf die Landeskarte, keineswegs immer mit denen der Touristen und besonders des württembergischen Handels decken. Insofern nicht auch andere Bundesstaaten und Eisenbahnerverwaltungen, besonders unsere benachbarten, gleiche Vorteile bieten, haben die württ. Industrie und das einheimische Gewerbe Schaden durch die scharfe Konkurrenz nichtwürttembergischer Firmen, deren Vertreter um billiges Geld im Land herumfahren können. Dem Vertreter eines württ. Hauses ist es dagegen nicht möglich, z. B. Bayern, Hessen, Elsaß, die Rheinlande, Sachsen etc. ebenso billig bereisen zu lassen. Er muß eine Geschäftsreise in den genannten Gegenden nahezu 5mal so hoch bezahlen, als z. B. ein in Württemberg reisender norddeutscher Kollege, dessen Firma seiner Vändchen oft nur wegen der Landeskarte besuchen lassen kann. Gestand doch dieser Tage dem Einsender der Chef einer norddeutschen Firma, daß er Württemberg nur durch die Landeskarte habe besuchen können und nach Eingehen derselben Württemberg nur schriftlich weiter bearbeiten werde, nachdem er sich eine dauernde Stundschiffahrt erworben habe. Mit dem Kilometerwert ist die Landeskarte nicht ganz zu vergleichen, denn der Wert eines solchen kann nicht 5—10mal überfahren werden, wie der der Landeskarte.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 19. April.** Dem Berichterstatter des Berl. Tagesblatts erklärte ein englischer Gewährsmann in amtlicher Stellung, in England hoffe man nach der Reise des Königs, daß die im Mittelmeer befindliche Flotte noch mehr vermindert und „anderwärts“ verwendet werden könne.

**Berlin, 18. April.** Eine Versammlung des sozialdemokratischen Buchbinderverbandes sah den Beschluß, daß die Mitglieder, die an der Raiffeiter nicht teilnehmen, an die Verbandskasse Strafen zu bezahlen haben, und zwar bis zu 75  $\text{M}$ . (Rpf.)

**Heidelberg, 19. April.** Der Seismograph des Astrophysikalischen Instituts auf der Königsstuhlsternturme verzeichnete vergangene Nacht 11 Uhr und 12 zwei starke Fernerdbeben.

**Gündelwangen, 18. April.** Dieser Tage ging durch die Presse die Mitteilung von einem angeblichen Brief des Pfarrers Gaisert, in dem dieser die Gemeinde auffordert, von einem feierlichen Empfang bei seiner Wiederkehr in die Gemeinde abzusehen. Auch war in dem Brief von einem „Wiederaufnahmeverfahren“ die Rede. Dieser Brief ist augenscheinlich eine Fälschung, denn das hiesige Bürgermeistertum weiß nichts davon.

**Fürth, 18. April.** Der als vermisst gemeldete achtjährige Maurerjohn Fischer ist von einem etwas älteren Spielkameraden namens Frank bei einem Streit in den Kanal gestochen worden. Frank hat diese Tat eingestanden und das Mädchen von der Begegnung mit einem älteren Manne nur eronnen, um den Verdacht von sich abzulenken.

**Unterichlagungen an der Straßburger Sparskasse.** Umfangreiche Betrügereien sind bei der dortigen städtischen Sparskasse aufgedeckt worden. Der unredliche Beamte ist der kürzlich aus dem Dienst entlassene Kassenscheiner Lenz, der jetzt im Spital krank darniederliegt. Er hat die Gutgläubigkeit der Sparskassler, die ihm ihre Kassenbücher zum Aufbewahren gegeben hatten, dadurch mißbraucht, daß er die Sparskassen der Bücher auf der Kasse abhob. Auch zahlreiche Schulsparskassen sind um die Einlagen gebracht worden.

**Aus Hessen.** Das Groß. Ministerium des Innern, Abteilung für Schulangelegenheiten, hat angeordnet, daß in allen Landgemeinden, in welchen die Raiffeiter Schaden anrichten, die Kinder der obersten Schulklassen bis 9 Uhr vorm. vom Unterricht befreit werden können, um beim Einsammeln der Raiffeiter behilflich zu sein.

**Trier, 19. April.** Zwei Unbekannte überfielen einen Landbriefträger unweit des lothringischen Ortes Jensch, rannten 900  $\text{M}$ . und banden den Ueberfallenen mit Eisen draht an einen Baum.

**Barmen, 18. April.** Heute morgen gegen 7 Uhr stieß auf der Strecke Mittershausen-Renscheid mitten auf einem Viadukt ein Güterzug einem anderen in die Flanke. Mehrere Wagen sowie eine Lokomotive stürzten den steilen Abhang hinunter. Die Strecke ist gesperrt. Zwei Personen, Bahnbeamte, blieben auf der Stelle tot. Der Materialschaden ist bedeutend. — Bei einer Stiefexplosion, die sich heute morgen in der Eisengießerei von Spich in Barmen-Mittershausen ereignete, wurde ein Former durch herumfliegende Gießenteile auf der Stelle getötet. Durch die Explosion wurden große Vermütungen in der Fabrik angerichtet.

**Breslau, 19. April.** Der Staatsanwalt beschlagnahmte alle Pläne, Zeichnungen und Baubücher des eingekerkerten Neubaus Kaiser Wilhelmstr. 28, wobei zwei Menschen getötet und drei schwer verletzt wurden.

### Ausland.

**London, 18. April.** Der „Times“ wird aus Tanger gemeldet, daß verschiedene Gesandtschaften gegen den Kontrakt des Raghzen mit der deutschen Firma protestieren wollen. Derselbe gelte als Verletzung der Algeciras-Konvention, dem Buchstaben wie dem Sinne nach. Die geheime Unterzeichnung des Kontraktes, während die Sache noch von den europäischen Vertretern diskutiert wurde, wird sehr kritisiert.

### Erdbeben.

**Rom, 18. April.** Nach Meldungen mehrerer Observatorien hat am 18. April, vorm. 10.45 Uhr in Kalabrien sowie in dem nordöstlichen Teil von Sizilien eine Erderschütterung stattgefunden.

**Trient, 18. April.** Heute wurde ein kurzes Erdbeben in den Ostiroler Tälern sowie in Agorde verspürt.

**Newyork, 18. April.** Dem Globe wird aus Valparaiso gemeldet: Chile befindet sich unter den Schreden eines fürchtbaren Erdbebens. Hiesige Waldbrände seien durch Lavaströme entstanden, die von feuerpeinenden Bergen flossen. Die entsetzten Einwohner befinden sich auf der Flucht. Man befürchtet den Verlust vieler Menschenleben.

Der Sun wird aus Valparaiso gemeldet, daß der Vulkan Parícutin in der Provinz Baldivia in bestiger Eruption sei. Es werden große Mengen von Lava, Asche und kochendem Wasser hochgeschleudert. Den Ausbruch begleiten unterirdisches Rollen, erdbebenartige Stöße und elektrische Lichterscheinungen. Die Lavaströme setzen die Wälder in Brand und die Bevölkerung flieht in Panik.

### Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

**r. Dornbetten, 19. April.** Bei dem gestrigen Verkauf von Lang- und Knochholz aus den hiesigen städtischen Waldungen wurden 25 770  $\text{M}$  = 192  $\text{M}$ , des Realpreises erzielt. Verkauf wurden 148  $\text{Hm}$ . I., 194  $\text{Hm}$ . II., 542  $\text{Hm}$ . III., 255  $\text{Hm}$ . IV. Klasse; hiezu kamen noch ca 40  $\text{Hm}$ . Knochholz, Hauptkäufer ist G. Graf Dampf-Sigmert hier.

### Verzeichnisse der Märkte in der Umgegend.

Vom 22—25. April.

Magold: 25. April Reismarkt.

Druck und Verlag der G. B. Kaiser'schen Buchdruckerei (Emil Kaiser) Magold. — Für die Redaktion verantwortlich: H. R. Vauz

**Magold.**

## Fahrnis- u. Flaschen-Verkauf.

Im Kontrakte des Christian Brösamle, Wirtschaftspächters zum schwarzen Adler hier, verkaufe ich am

**Donnerstag, den 25. April d. Js.**  
nachmittags 1 1/2 Uhr

vor dessen Wohnhaus gegen Barzahlung:

1 gutspielendes **Grammophon** „Heureka“, 1100 Stück **Zigarren**, 1 Geschirrschrank, 1 Messerreinigungsmaschine, 1 Küchenwaage, Eßbesteck, **200 Str. Rotwein**, **110 Str. Weißwein**, **266 Str** mit Wein gemischten Rot, 10 Str. Brautwein, etwa 50 St. Papdauben, 1 größere Kinderbettlade, **6 Sesselstühle**, **12 Hennen**, etwas Dung und etwa **3000 Stück leere u. 600 St. volle Weinsteiner Mineralwasser-Flaschen** mit Patentverschlüssen.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Magold, den 18. April 1907.

Bezirksnotar:  
Oelschlaeger.

## Zacherlin



Vielfach nachgeahmt, nie erreicht, hilft Zacherlin wahrlich flammenswert gegen jede Insektenplage.

Es ist niemals in der Düte, sondern nur in Flaschen zu kaufen:

In Magold bei Hrn. Heinrich Gans  
„Galterbach“ .. „J. G. Güterkunst“  
„Galt“ .. „Th. Wieland-Hoeh.“  
„Widberg“ .. „Fr. Woier.“

**Suppingen.**

## Laub- und Nadelholz- Langholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 24. April

werden im hiesigen Gemeindegeld verkauft:

11 Eichen und Abzchnitte .. St. 16,41 Festm., 16 St. I. Kl. 27,36 Festm., 11 St. .. Kl. 11,21 Festm., 24 St. V. Kl. 17,22 Festm., 7 Km. eichene Spälter, 25 St. Gartenposten, 12 meist starke Buchen .. Kl. 13,84 Festm., 6 Birken 1,50 Festm. 34 Aspen .. Kl. 8,68 Festm.

Zusammenkunft morgens 9 Uhr auf der Herrenberger-Magolder Straße beim Wege nach Huslach.

**Am Donnerstag den 25. April**

taunenes und forchene Lang- und Sägholz

3 St. .. Kl. 8,21 Festm., 32 St. .. Kl. 59,29 Festm., 73 St. III. Kl. 77,64 Festm., 148 St. V. Kl. 72,61 Festm., 92 St. V. Kl. 23,48 Festm., 14 St. Sägholz und Kibbe und 86 Stangen 9—15 m lang.

Zusammenkunft morgens 9 Uhr beim Waldhäuschen.

Schulth. Weik.

**Magold.**

## Fruchtmarkt-Verlegung.

Der Fruchtmarkt vom Samstag den 27. ds. Mts. wird auf den am

**Donnerstag, den 25. ds. Mts.**

stattfindenden Krämermarkt verlegt.

Den 20. April 1907. Stadtschulth.-Amt:  
Vrobbest.

**Die Stadt-Gemeinde Magold**  
verkauft  
am Dienstag den 23. April  
**Laub- u. Nadelholz-Putzreis**

im Distrikt Kiltberg:

1. 8 Haufen rottannenes Zweig-Reis (Deckreis) in den Abteilungen Puttenmühle und Lache mit Zusammenkunft morgens 7 1/2 Uhr auf der Freudenstädterstraße beim alten Kreuzsteinbruch.

2. 12 Haufen Laubholz-Putzreis in Abteilung Heiserwasen mit Zusammenkunft vorm. 10 Uhr auf der Straße nach Rohrdorf bei der Schaffbrücke.

**45 Mk.**

**Grassirma M. Jacobson**  
BRUNNEN 2, 26, Lindenstrasse 126,  
Lieferant von Pump-, Press-,  
Schwanz- und Rollenmaschinen-  
Besondere Vorzüge: Leichter-  
Mittler- Kleinstmaschinen für  
Deutschlands verschiedenste  
Verhältnisse deutsche Hochleistung  
mit großer Nützlichkeit für  
alle Arten  
„Krone“ Schneidwerk,  
2, 26, 26, 26 Markt, 1-wöchentliche  
Probeweise, 5 Jahre Garantie, Wasch-  
maschinen, Hoch-Regel billig.

**Militär-Zellerräder**  
besitzt, Antriebs-geräuschlos, in Militär-,  
Post-, Eisenbahn- und Besondere-  
Kriegsgeräten, leicht, beständig, Marken,  
zu konkurrenzlos billigen Preisen  
durch direkte Bezug 50%, Reparatur  
kosten, Reparaturen, Ersatzteile zu Spezial-  
preisen.

**Athma (Atemnot)**  
durch die so lästigen Bronchialkatarrhe  
verursacht, sowie quälender Husten, stin-  
den Schn-Itz und sichere Besserung beim  
„Salus-Bonbons“. Dr. Lindenmeyer's  
Salus-Bonbons. In Schachteln  
à 1  $\text{M}$  bei Hrn. G. Sang, Magold  
und in Widdberg: W. Franer.

**Hochfeines garantiert reines echtes ungarisch-serbisches Schweineschmalz**

mit feinstem Geruchgeschmack in emaill. Blechgefäßen als:

Eimer	ca	20—35 $\text{Hm}$
Ringfäßen	ca	15—20—35 „
Schwenkfäßen	ca	30—40—60 „
Zeigschüssel	ca	15—30—50 „
Waffertopf	ca	20—40 „

**Hotel-Restaurant**  
in läblich. Stadt, erstes am Platz, für  
 $\text{M}$  60 000 wegen Krankheit zu verkaufen.  
Näheres durch Schaffer, Darmstadt,  
Hofstraße 9.

**Tuchhandlung**  
Emil Dinkelacker  
Anfertigen nach Mass.

**Ca 2000 kapitalkräftige Käufer-Teilhaber**  
rasch und verschwiegen für reelle gute Ge-  
schäfte aller Branchen und Objekte jeg-  
licher Art, ohne Provision durch  
**Albert Müller**, Stuttgart  
Irkantstr. 30.  
Zahlreiche Erfolge! Ohne Konkurrenz  
Besuch und Rücksprache jeweils Befähigung  
kostenfrei!



Rittergut Dürrenhardt, Station Gündringen D.M. Gerb.  
**Große Vieh- und Fahrnis-  
 Versteigerung.**

Wegen Nachtaufgabe versteigere ich am  
**Dienstag den 23. April d. J., vorm. 10 Uhr:**



10 Pferde, 2 Zugochsen, ca.  
 12 Kühe, zwei jüngere Färren, 1  
 Burschkuh, ca. 8 Fuchtrinder, 27  
 Hammel- u. Kälberjährlinge unter  
 Garantie für Hautreinheit, ca. 14  
 Stück Mast- und Läuferf Schweine und einen Hühner-  
 hund, 30 Stück Hühner sowie ca. 12 Stück Hoftauben. Ferner ein  
 Milchschlapparat, ca. 60 Milchflaschen u. 1 Getreidemäh- und Binde-  
 maschine, 1 Getreidemähmaschine, 2 Grassähmaschinen, 2 Pferdeheurechen,  
 1 Heuwendemaschine, 1 Sämaschine, 1 Rindenschnitzmaschine, 2 Rüben-  
 schneidmaschinen, 1 Obstpresse, Fass- und Bandgeschirr und ein Quantum  
 Obstmoß.

**Mittwoch den 24. April, vorm. 10 Uhr:**

1 Öpel, 3 Fatterschneidmaschinen, 1 Schrotmühle, 1 Frucht-  
 mühle, 1 Trieur, 1 Reispflugminder, Fruchtwaage und dergl. Mehrere  
 1000 Meter Stacheldraht, einige Jtr. Schmiede- und Sußeisen, Schmiede-  
 einrichtung mit 2 Feldschneidern; Betten und Schreinerwerk.  
 1 Brittschneidwagen, 2 Kastenwagen, 1 Benuwagen, 1  
 Gassenwagen mit Fass, 1 Gassenpumpe, 3 dreirädrige Leiter-  
 wagen zu Sumpfwiesen, mehrere große und kleine Leiterwagen,  
 1 Bernerwägelchen, 1 Schnapptarren, einige Schubkarren,  
 ein Wasserfah, 1 Frachtschlitten, 2 Rennschlitten, 1 Viktoriawagen, 2  
 Chaisengeschirre, ca. 14 Verbeugeschirre, ca. 12 Ochsengeschirre, Vieh- und  
 Wagenketten, Spannseile, Feld- und Handgeschirr, 4  
 eiserne Beetplüge, ein Zweifelharpflug, mehrere Plüge  
 mit Holzteilen, Häufel- und Felgplüge, 1 Wiefenegge,  
 2 schottische Eggen, 1 Felgplatte, 3 Ficksad- und mehrere  
 Holzeggen, 2 Riegel- und 1 Blattwalze, ca. 20 Wagen- und Ackerzug-  
 wagen. Verschiedene Wagenleitern und Wagenbenzen. 2 Dealmalwagen,  
 1 Zentifimalwaage zum Viehwägen und verschiedene weitere Gegenstände.  
 Bemerkung wird, daß das Vieh bis 1. Mai d. J. hier stehen bleiben  
 kann.

**Gutspächter J. Kefler.**

Trotz der Fleischnutzung kann die Hausfrau billige, nahrhafte  
 und doch wohlschmeckende Suppen auf den Tisch bringen mit



in Würfel zu 10 g für 2 Teller. In kürzester Zeit, nur mit  
 Wasser — man nehme keine Fleischbrühe — zuzubereiten. Bestens  
 empfohlen von

Heinrich Gauß, Stouiditor.



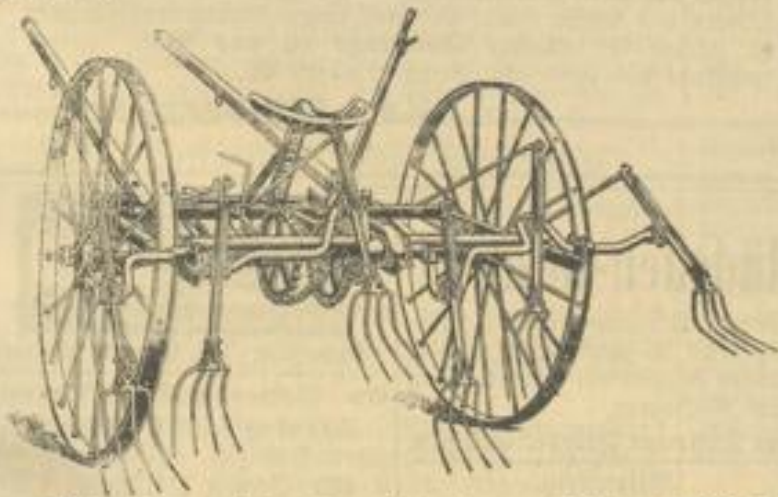
stets frisch zu haben in den besseren Kolonialwaren-Geschäften.

**!! Deering allen voraus !!**

Es ist der bekannte Deering-Fabrik gezeugen, auch in

**Heuwendern**

das Beste und Beste herzustellen was bisher auf dem deutschen Markt  
 geboten ist.



Wir offerieren diesen Heuwendler, der an Leistungsfähigkeit,  
 Stabilität, guter Arbeit etc. alles bisher Dagewesene übertrifft,  
 den Landwirten zum Preise von

**M. 170.— gegen Kasse.**

Der Original-Deering-Heuwendler ist zu beziehen durch die be-  
 züglichen Deering-Vertreter. Wo kein Vertreter am Platze, wende man  
 sich an unseren Haupt-vertreter Herrn

**Benedict Rottach, Kempten, Birschstrasse R. 120.**

**!! Deering allen voraus !!**

**Leop. Robert & Co. Frankfurt a/M.**

General-Depotäre der Deering-Harvester-Comp. für Süd- und  
 Westdeutschland.  
 Prospekt u. Kataloge durch unsere Vertreter u. uns gratis u. franko.

Zwei schöne  
**Wohnungen**

mit je 3 und 4 Zimmer auf 1.  
 Juni zu vermieten.

Wer sagt die Exped. d. Bl.

Ragold.

Schöne  
**Saat- u. Speise-  
 Kartoffeln**

verkauft

**Jacob Stottele.**

Ragold.

Circa 60 Zentner gut ein-  
 gebrachtes

**Heu**

hat zu verkaufen

**Gottlob Grüniger,**  
 Kalkwerf.

Ragold.

Ca 10 Jtr.

**Esparhen**

hat zu verkaufen

**Fritz Günther h. d. Krone.**

Haiterbach.

Der Unterzeichnete verkauft  
**Mittwoch den 24. April**  
 vormittags 11 Uhr

ca 40 Jtr. gutes

**Luzern-Heu und Dehmd**

ca 40 Jtr. gutes

**Wiesen- und Ackerheu**

ca 40 Jtr.

**Stroh.**

**Emil Doller.**

Wildberg.

**Zur Saat**

empfehle ich in neuer bestellmen-  
 der Ware:

**Rotklee Samen**  
 (einheitliche Saubsaat)

**Ewigen Klee**  
 (beide Sorten garantiert selbstfrei)

**Betterklee**  
**Weißklee**

**Saatwicken**  
**Runkelrübsamen**  
 große Bolzen und runde

**Klee- und Grassamen-  
 Mischungen**

für Viehanlagen. Sämtliche  
**Gemüse- und  
 Blumensamen.**

Preise können billig gestellt werden.

**Fr. Mosers Nachf.**  
 (G. Eberhardt.)

Sie finden  
**Käufer**

oder  
**Teilhaber**

für jede Art hiesiger oder auswärtiger  
 Geschäfte, Fabriken, Grundstücke,  
 Güter und Gewerbebetriebe

**rasch u. verschwiegen**  
 ohne Provision, da kein Agent, durch

**E. Kommen Nachf.** Karlsruhe 140  
 Hebestraße 13, 1.

Verlangen Sie kostenlosen Besuch zwecks  
 Besichtigung und Rücksprache.  
 Ich lege der, auf meine Kosten, in 900 Zei-  
 tungen erscheinenden Inserate hin stets mit ca.  
 2500 Kapitalbesitzigen Reflektanten aus ganz  
 Deutschland und Nachbarländern in Verbindung  
 daher meine enormen Erfolge, glänzenden und  
 zahlreichen Anerkennungen.  
 Altes Unternehmen mit eigenen Bureau  
 in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh.  
 und Karlsruhe (Sachsen).

**Bekanntmachung.**

Wir bringen unserer werten Kundschaft hiermit zur Anzeige, daß  
 wir mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. an, allen unseren Konsumenten,  
 welche nicht außerhalb Eiters wohnen und unsere allgemeinen Strom-  
 lieferungsbedingungen anerkennen bei einem mindesten Lichtstromverbrauch  
 von 2 pro Monat 10% und bei einem mindesten Lichtstromverbrauch  
 von 50 pro Monat 15% Nachlaß auf den Grundpreis von 50 Pfg.  
 pro Kilowattstunde gewähren.

Anßerdem haben wir die Zählermiete für Lichtzähler mit Wirkung  
 vom 1. April d. J. auf 40 Pfg. reduziert. Konsumenten, welche  
 gegen Pauschalvergütung kaufen, sind von dieser Vergünstigung ausge-  
 schlossen, erhalten jedoch auf Wunsch Zähler.

Die Kraftpreise, sowie Zählermiete für Kraftzähler bleiben unverändert.

Ragold, den 17. April 1907.

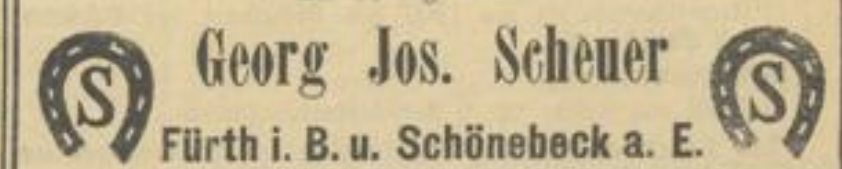
**E. Klingler's Erben**  
**Elektrizitätswerk Nagold**  
 L. Wohlbold.

**Sparsame Hausfrauen von Stadt und Land!**

Wisset, dass Ihr viel Geld ersparen könnt, wenn zur  
 Zubereitung des Morgankaffees reichlich

**Aecht Scheuer's Doppel-Ritter**  
**Sanct Georg**

verwendet wird. Ein „Aecht Scheuer“ Packet enthält ein  
 halb Pfund allerbesten Kaffeesatzes und ist überall für  
 nur 10 Pfg. käuflich.



Fürth i. B. u. Schönebeck a. E.

Schutzmarke Preisgekrönt in Is- und Ausland. — Gegründet im Jahre 1812.  
 Fabrikniederlage bei: Aug. Kessler, Ebhausen,  
 Th. Krayl, Wildberg,  
 Moser's Nachf.

**Julius Schraders Mostsubstanzen in Extraktform**

erweisen sich seit ca. 20 Jahren als das Beste, Reinste und zugleich Billigste  
 zur Herstellung eines  
 ganz vorzüglichen, gesunden und haltbaren Hanstrunkes (Most)  
 Laufende von Familien, Gutsverwaltungen, Haus- und landwirtschaft-  
 lichen Betrieben aller Art bedienen sich desselben fortgesetzt mit  
**größter Zufriedenheit.**

Das Liter hiervon kostet 6 Pfennig.  
 Vorrätig in Portionen zu 150 und 50 Liter.  
**Hugo Schrader, vorm. Jul. Schrader, Feuerbach-Str. Stuttgart.**  
 Depot in Ragold bei Hch. Gauß, Altensteig Chr. Burkhard jr.

**Deutschland-Fahrräder**



sind preiswerte  
 Qualitätsmaschinen  
 durch überlegene Rahmen  
 und leichtestes Lauf  
**allen überlegen!**  
 Anerkannt leistungsstärkste Bezugsquelle für  
 Fahrrad-Zubehörteile, Nähmaschinen, Waffen, kleinen Sport-  
 und fotograf. Artikel, Musikinstrumente etc. Preisliste kostenfrei.

**August Stukenbrok Einbeck**  
 Altesten u. größtes Spezialhaus für Fahrräder u. Pneumatik.

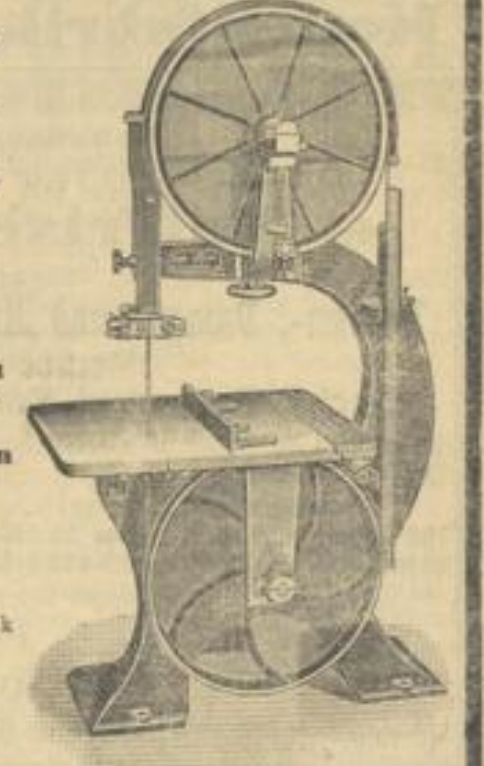
**Rud. Kölle,**  
 Maschinenfabrik,  
 Esslingen a. N.

SPEZIALITÄT:  
**Sägegatter**  
 und Holz-  
 bearbeitungs-  
 Maschinen,  
 Lauszapfen,  
 gehärtet und geschliffen  
 Ringstahllager mit  
 Phosphorbrönze.

Kompl. Einrichtungen  
 für  
**Schreinereien und**  
**Sägereien**  
 in neuer hochentwickelter  
 Ausführung.

Beste und bestrenommierte Fabrik  
 fahrbarer  
**Bandsägen.**

Feinste Referenzen.  
 Goldene Medaille Berlin 1905.





# Volksschule Nagold.

Die Anmeldung der schulpflichtigen Mädchen findet **Montag den 22. April** vormittags 9 Uhr im Lokal der Unterklasse statt. Die im 7. Lebensjahr stehenden Mädchen müssen, die im 6. Lebensjahr stehenden können angemeldet werden, aber nur, wenn sie körperlich und geistig genügend entwickelt sind. Ebenso haben sich um 9 Uhr im Knabenschulhaus die der städtischen Schule zugeordneten neuemittretenden Schüler einzufinden.

S. Ortschaftsinspektorat:  
Faut.

## Handwerkerbank Nagold.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.  
Die diesjährige

## ordentliche Generalversammlung

findet am **Sonntag den 28. April 1907**  
nachmittags 3 Uhr

im Saale des Gasthofs „Röhle“ von Ernst Knobel statt und werden die Genossenschaftler zu zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen.

### Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht pro 1906 und Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.
  - 2) Gewinnverteilung.
  - 3) Wahl von Kassier und 6 Aufsichtsratsmitgliedern.
- Der Rechenschaftsbericht ist im Banklokal zur Einsichtnahme der Genossenschaftler aufgelegt.

Nagold, im April 1907.

Schaible. Sattler. Wayer

Nagold.  
Erlaube mir meinen Vorrat in  
**Brautkränzen, Kinderkränzchen** keine  
**Totenbukette und -Kränzchen** für Kinder, **Bukettschen,**  
sowie schöne, große  
**Perlkränze**  
in frischer Ware zu gefälliger Abnahme billigt zu empfehlen.  
Achtungsvoll  
**Rösle Maurer.**

## Heimarbeiterinnen

die Nordketten machen können oder das Anfertigen erlernen wollen, werden angenommen.

Auch werden

## Lehrlinge und Lehrlingmädchen

zur gründlichen Ausbildung im Kettenmachen angenommen.

## Kettenfabrik Speidel.

**Ebhausen.**  
Unterzeichneter empfiehlt sich im  
**\*\* Auffrischen \*\***  
von  
**Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe,**  
sowie von  
**Tisch-, Bett- und Boden-Teppichen**  
jeder Art bei rascher und sorgfältiger Bedienung und mäßigen Preisen.  
Annahmestelle in Nagold bei Frau Gottlieb Schuon (im Laden); außerdem werden die Gegenstände durch meine Verkaufsträger in Stadt und Land abgeholt und wieder zugestellt.  
Ihm geneigte Anwendungen bitend zeichnet  
hochachtungsvoll  
**Gottlob Dengler,**  
Färberei und Chem. Reinigungsanstalt.

Nagold.  
Eugen Schiler

## Ruhdecken

empfehlen  
neue, erstklassige Qualitäten.

Nagold.

## Wasserglas

hell, geruchlos, zum Einlegen  
empfehlen mit Gebrauchsanweisung  
**Hch. Gauss, Konditor.**

Nagold.

## Kupferzucker- kalkpulver

zum Besprühen der Obstbäume  
empfehlen  
**Kaufmann Rapp,  
Gärtner Raaf.**

Nagold.

## Wasserglas

zum Einmachen  
empfehlen  
**Fr. Schittenhelm.**

Nagold.

## Virginischer Pferdezahnmais

zur Saat empfiehlt billigt  
**Gustav Schwarz,  
Mehlhandlung.**

Emmingen.

## Tannenzapfen

(gedröck) können von heute ab  
wieder bezogen werden und werden  
auf Wunsch vor das Haus geliefert.  
**Martin Renz.**

Nagold.

## Schreinergefelle

findet sofort dauernde Beschäftigung.  
**Bauschreineri Schüle.**  
Ein ordentlicher

## Junge

findet gute Lehrstelle  
b. Obigem.

Nagold.

## Knaben

nimmt unter günstigen Bedingungen  
in die Lehre  
**Fr. Lutz, Schreinermeister.**

Ebhausen.

## Schmiedlehrlings- Gesuch.

Ein solcher findet unter günstigen  
Bedingungen gute Lehrstelle bei  
**Schmiedmeister Feuerbacher.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes

## Müller

kann sofort oder in 14 Tagen ein-  
treten bei  
**Gustav Schröfel,  
Mühlbesitzer Teinach.**

Gesucht ein jüngeres

## Mädchen

für die Haushaltung.  
Ankunft erteilt die Exped.

**Anna Hiller  
Gottlieb Seeger**  
Verlobte  
Nagold  
Stuttgart  
Tumlingen  
O.A. Freudenstadt.

Nagold.  
Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in alten  
**Rot- u. Weißweinen**  
zu billigt gestellten Preisen.  
**Johs. Gutekunst**  
Küferei u. Weinhandlung.

Nagold.  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
Einer geehrten hiesigen Einwohnerschaft mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich die im Hause des H. Carl Schuon, Weinhandlung hier befindliche  
**Bäckerei**  
wieder betreibe.  
Es wird mein Bestreben sein, meine werte Kundschaft stets mit frischer, schmackhafter Ware zu bedienen und bitte ich höflich, mir das früher geschenkte Vertrauen wieder zuwenden zu wollen. Auf Wunsch wird die Backware ins Haus gebracht.  
Hochachtungsvoll  
**Gottlieb Schittenhelm,**  
Bäckermeister.  
NB. Kundenbrot wird zum Backen angenommen.

Nagold.  
**Etter's Apfelmoskoff**  
schon viele Jahre bewährt, hergestellt aus reinem Früchtensaft ohne Zusatz von weiteren Chemikalien. Diesem Apfelmoskoff darf nur Wasser beigelegt werden, worauf solcher nach 10-12tägiger Gährung glanzhell ist. Zu haben in Portionsflaschen zu 50-150 Liter nebst Gebrauchsanweisung bei  
**Fr. Schittenhelm.**

**Elektrisches Lehtanninbad Nagold.**  
Patentiertes Verfahren gegen alle Arten von Gicht und Rheumatismus, Nervositäten, Nieren- und Blasenleiden, Herzleiden und allen Blutstörungen. Die Bäder sind angenehm zu nehmen und wirken sicher, was aus vielen Anerkennungs-schreiben zu ersehen ist. Außer Sonntags ist das Bad täglich geöffnet und ladet zum Besuch ergebenst ein  
**Carl Schwarzkopf.**

Nagold.  
**Mädchen-Gesuch!**  
Wegen Erkrankung meines Mädchens suche ich zum sofortigen oder baldigen Eintritt ein Mädchen nicht unter 20 Jahren.  
Frau Kaufmann Friedr. Schmid.  
Altensteig.  
**Mädchengesuch.**  
Ein jüngeres Mädchen, wozüglich aus der Schule entlassen, sucht zum baldigen Eintritt  
Fran Postsekretär Hartmann.  
Suche per 1. Juni ein sauberes, zuverlässiges  
**Kinder mädchen**  
Fran Richard Föhner,  
Pforzheim, Melanchthonsstr. 7.

Man bestellt sich  
**Breisgauer Mastensalz**  
ein ganz  
vorzügliches Mastensalz  
Gebr. Keller Nachf. Freiburg i. B.

Niederlage: Fr. Schmid, Nagold.  
**Ev. Gottesdienste in Nagold**  
Sonntag den 21. April: 1/10 Uhr Predigt. Abendmahlfeier. 2 Uhr Predigt. Abends 8 Uhr Erbauungsstunde im Vereinshaus.  
**Kath. Gottesdienst in Nagold:**  
Sonntag, 21. April. Morgens 9 Uhr und mittags 11 Uhr.  
**Gottesdienste der Methodisten-gemeinde in Nagold:**  
Sonntag: 21. April. Vorm. 1/10 Uhr Festgottesdienst von D. Prediger W. Lutz. Klosterreichenbach. mittags 1/2 Uhr Jugendbundfest. Jedermann ist freundlich eingeladen. Abends 7 Uhr Zusammenkunft nur für Jugendbundmitglieder. Mittwoch abds. 9 Uhr Gebetsstunde.